

Abschied erlernen

Oststeinbek (ep) – Der Oststeinbeker Verein „Jeder trauert anders“ hat sich zum Ziel gemacht, Menschen in Trauer zu helfen. Sigrid Maier-Busse, 1. Vorsitzende des Vereins und Bestatterin, gibt je nach Bedarf Trauernden Tipps und Adressen an die Hand, die ihnen helfen, die Trauer zu überwinden und wieder ins Leben zurückzukehren. Regelmäßige Vortragsabende sollen den Umgang mit diesem sensiblen Themenkomplex zusätzlich unterstützen. Der vierte Vortrag findet am 23. März um 19.30 Uhr im Weinhaus, An der Bergstraße in Hamburg-Boberg, statt.

Zum Thema „Abschied kann man lernen“ referiert Kerstin Grothe. Die Mitarbeiterin vom ambulanten Hospizdienst in Reinbek und Leiterin des Trauercafés setzt sich mit einem Thema auseinander, das uns öfter begegnet. Ob

große oder kleine Abschiede, wir erfahren sie in unterschiedlicher Art in unserem Leben. Nicht immer haben sie mit Tod, Unglück, Auseinanderbrechen oder Beenden zu tun, manchmal ist es auch nur ein Wechsel der Arbeitsstätte oder des Lebensraumes, der uns zu schaffen macht.

Schmerzhaft Abschiede, wie der Tod eines geliebten Partners, können Menschen in ein tiefes Loch reißen, aus dem sie alleine nicht mehr herausfinden.

Der Verein „Jeder trauert anders“ konnte im ersten Jahr seines Bestehens bereits 18 Menschen erfolgreich helfen. Sigrid Maier-Busse kann oft schon im ersten Gespräch weiterhelfen und Trost spenden. Zu erreichen ist die Bestatterin unter 040-67 38 05 34. Weitere Informationen über den Verein gibt es im Internet: www.jeder-trauert-anders.de.